Moduldokumentation

Modul Umweltethik (uwe)

Simon Wächter

2017

Inhalt

[1 Einleitung 3](#_Toc504772916)

[1.1 Einleitung 3](#_Toc504772917)

[1.2 Lernziele 3](#_Toc504772918)

[1.3 Prüfungen 3](#_Toc504772919)

[2 Woche 1 4](#_Toc504772920)

[2.1 Übersicht 4](#_Toc504772921)

[2.2 Willkommen im Anthropozän 5](#_Toc504772922)

[2.3 Was heisst Ethik 5](#_Toc504772923)

[2.4 Umweltethik 5](#_Toc504772924)

[2.5 Werte, Normen und Regeln 6](#_Toc504772925)

[2.6 Kategorischer Imperativ «ethisch» 6](#_Toc504772926)

[2.7 Kategorischer Imperativ «ökologisch» 7](#_Toc504772927)

[2.8 Aufstände 8](#_Toc504772928)

[2.9 Menschheitsaufgaben nach Hessel 8](#_Toc504772929)

[2.10 Nachhaltigkeit 9](#_Toc504772930)

[2.11 Generationenvertrag 9](#_Toc504772931)

[2.12 Aufruf «Engagiert euch!» 10](#_Toc504772932)

[2.13 Mangelndes Solidarsystem 10](#_Toc504772933)

[2.14 Kategorischer Imperativ «solidarisch» 10](#_Toc504772934)

[2.15 Ökologischer Imperativ «now» 11](#_Toc504772935)

[2.16 Meinung des Sloterdijk 11](#_Toc504772936)

[2.17 Moralische Gefühle 11](#_Toc504772937)

[2.18 Umwelt- und Klimapolitik seit 1972 12](#_Toc504772938)

[2.19 Begriff «Nachhaltigkeit» 12](#_Toc504772939)

[2.20 Rio 1992 12](#_Toc504772940)

[2.21 Artikel 73 der BV 12](#_Toc504772941)

[2.22 Klimapolitik seit 1992 13](#_Toc504772942)

[2.23 UNO Klimakonferenz in Durban 2011 und Paris 2015 13](#_Toc504772943)

[2.24 Klimawandel und korrektive Gerechtigkeit 13](#_Toc504772944)

[2.25 Eine Tonne CO2 pro Kopf und Jahr 14](#_Toc504772945)

[2.26 Biosphären versus Humanethik 14](#_Toc504772946)

[2.27 Ansätze 14](#_Toc504772947)

[2.28 Biosphärische Verantwortung 15](#_Toc504772948)

[2.29 Morteratsch (Herbst 1999) 16](#_Toc504772949)

[2.30 Greina Ebene 19](#_Toc504772950)

[2.31 Exkursion Königsfelden 19](#_Toc504772951)

[3 Woche 2 20](#_Toc504772952)

[3.1 Exkursion 20](#_Toc504772953)

[3.2 Auswertung der Umfrage 20](#_Toc504772954)

[4 Woche 3 22](#_Toc504772955)

[5 Woche 4 23](#_Toc504772956)

[6 Woche 5 24](#_Toc504772957)

[7 Woche 6 25](#_Toc504772958)

[8 Woche 7 26](#_Toc504772959)

[9 Woche 8 27](#_Toc504772960)

[10 Woche 9 28](#_Toc504772961)

[11 Woche 10 29](#_Toc504772962)

[12 Woche 11 30](#_Toc504772963)

[13 Woche 12 31](#_Toc504772964)

[14 Woche 13 32](#_Toc504772965)

[15 Woche 14 33](#_Toc504772966)

[16 Woche 15 34](#_Toc504772967)

# Einleitung

## Einleitung

Dieses Dokument stellt die Moduldokumentation für das Modul uwe dar. Allfällige Unterlagen sind im Modulordner zu finden.

## Lernziele

Das Modul beinhaltet folgende Lernziele:

* Interaktion und Umgang zwischen Gesellschaft und Umwelt
* Industrialisierung der Erde

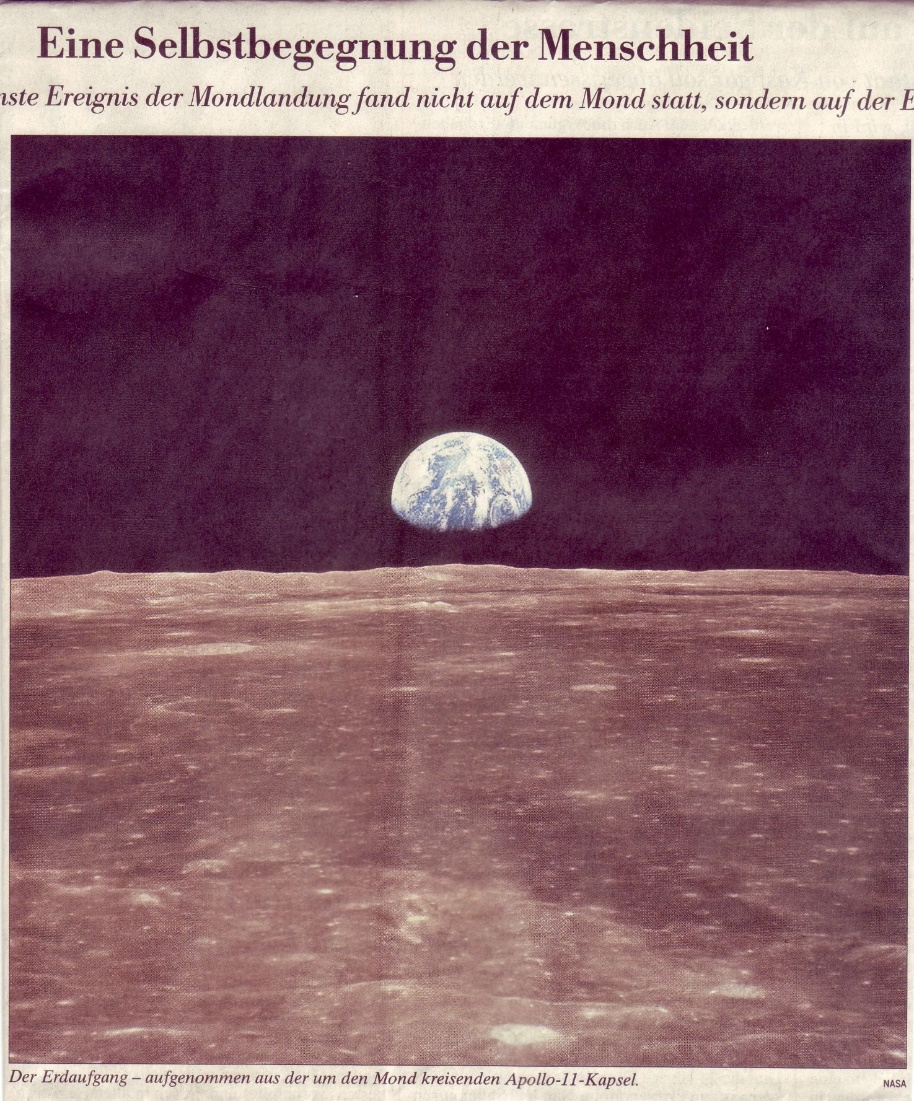
## Prüfungen

Die Testat-Bedingung setzt sich aus dem Besuch des Unterrichts, einer Exkursion und eines Vortrages zusammen.

# Woche 1

## Übersicht

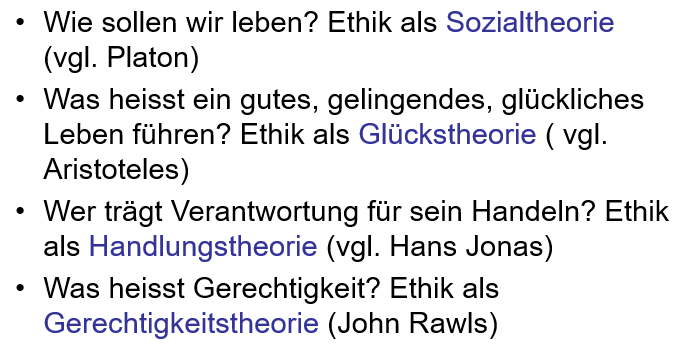




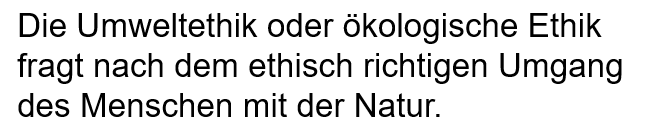
## Willkommen im Anthropozän



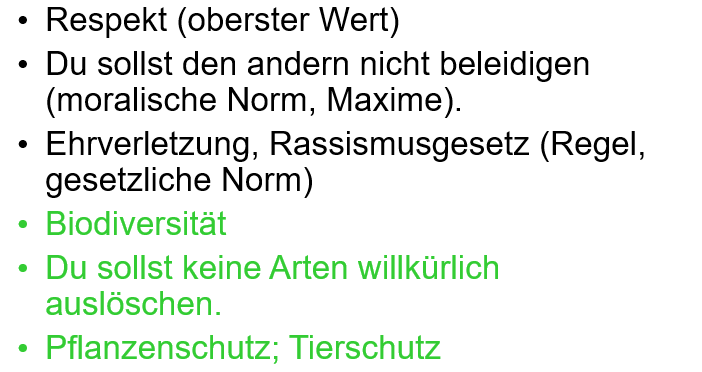
## Was heisst Ethik

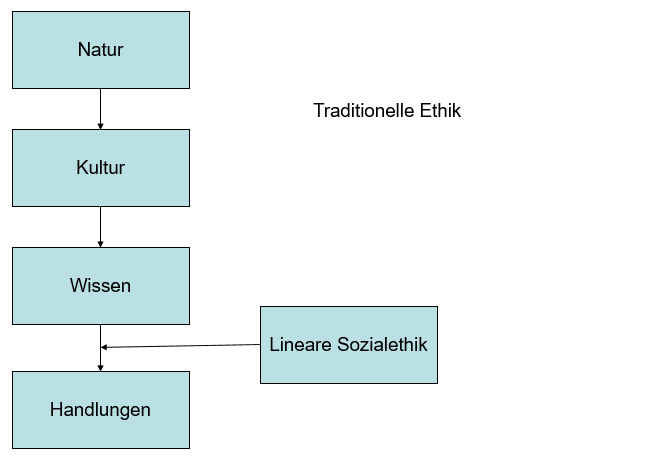


## Umweltethik

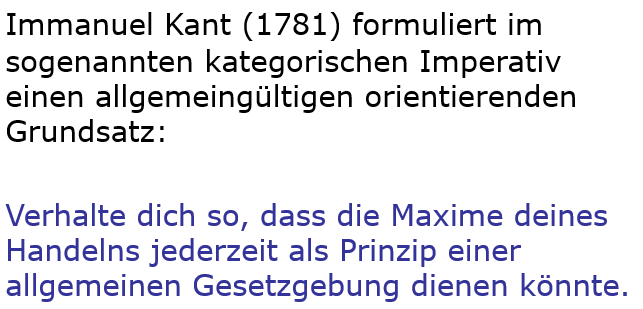


## Werte, Normen und Regeln



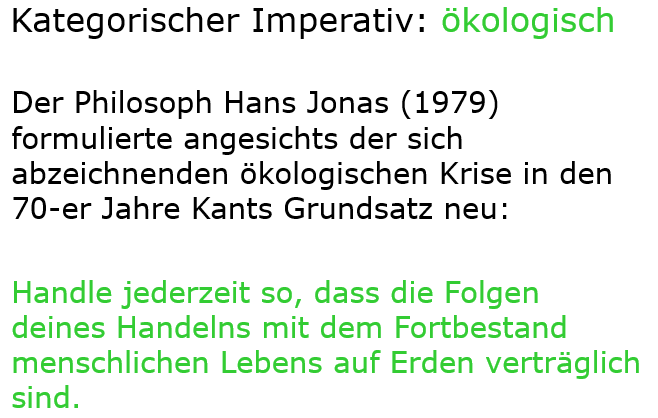


## Kategorischer Imperativ «ethisch»



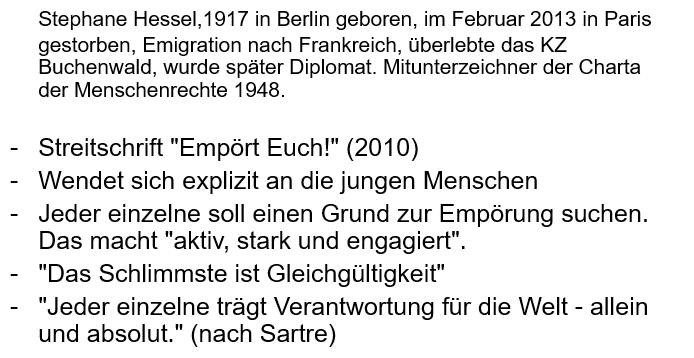


## Kategorischer Imperativ «ökologisch»

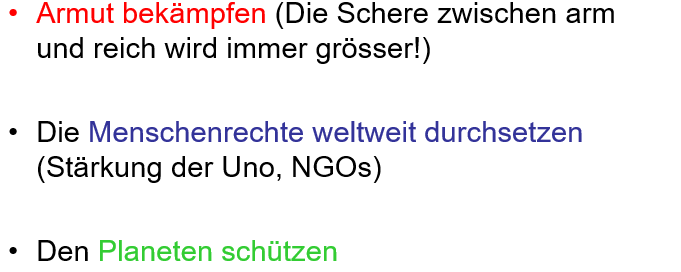


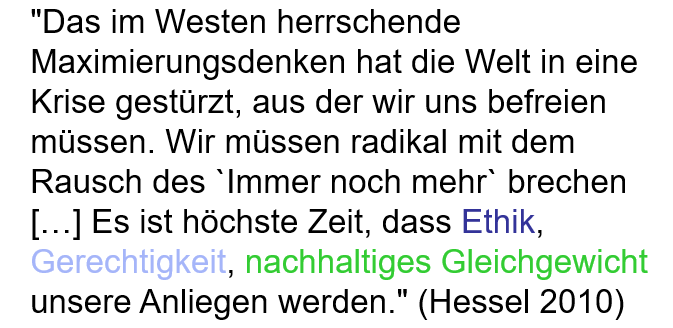
## Aufstände

[](http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/a6/Paris68aCars.jpg)

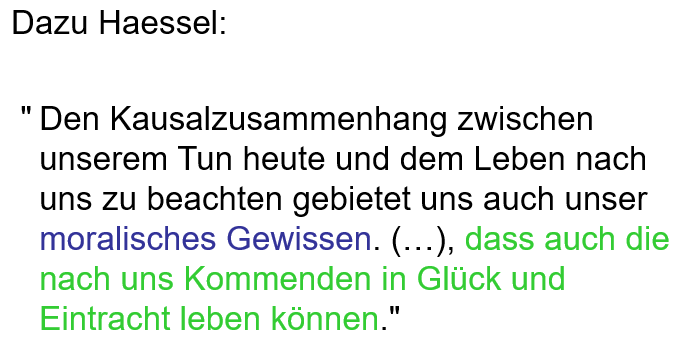


## Menschheitsaufgaben nach Hessel

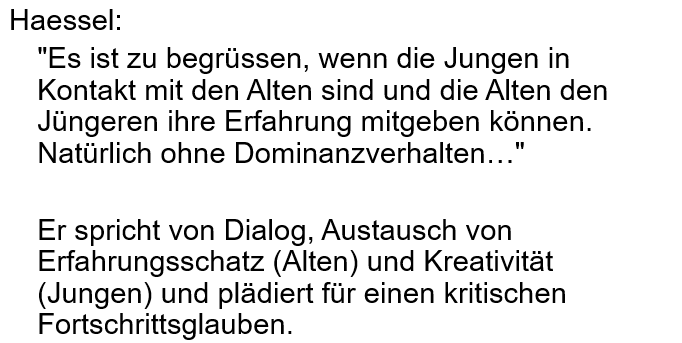




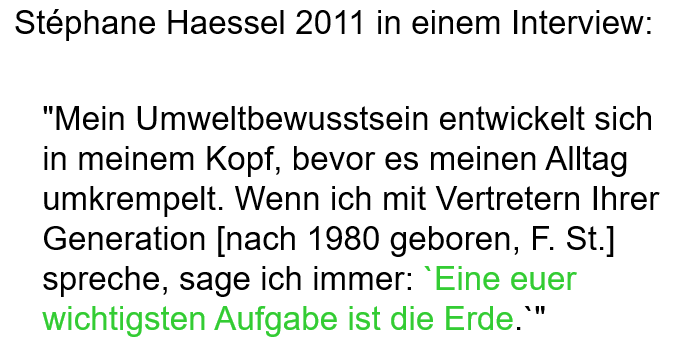
## Nachhaltigkeit



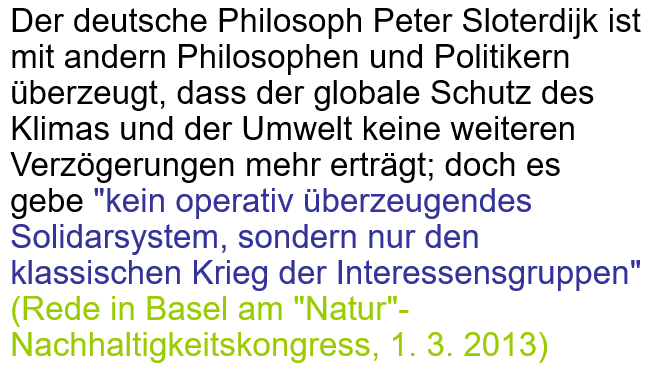
## Generationenvertrag



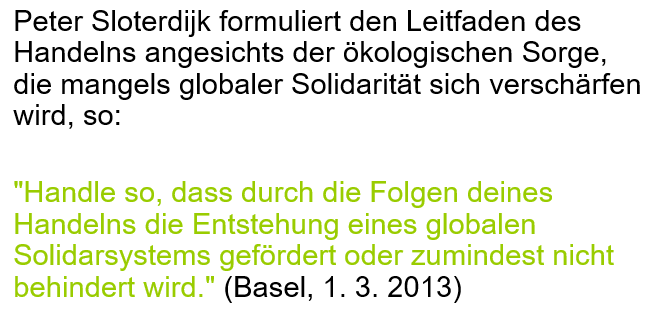
## Aufruf «Engagiert euch!»



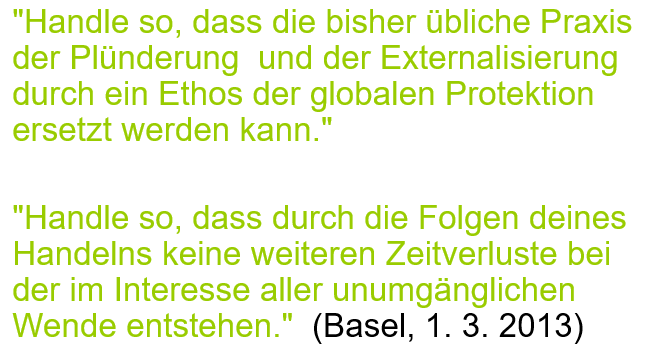
## Mangelndes Solidarsystem



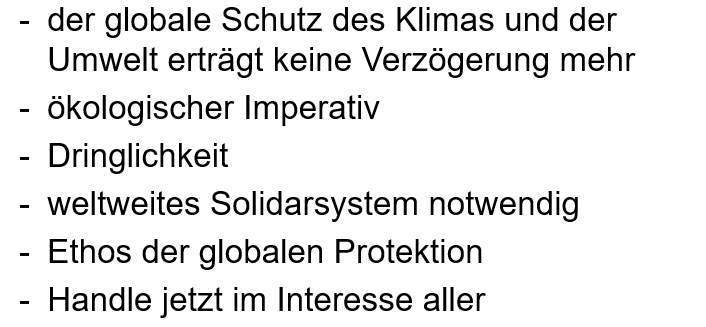
## Kategorischer Imperativ «solidarisch»



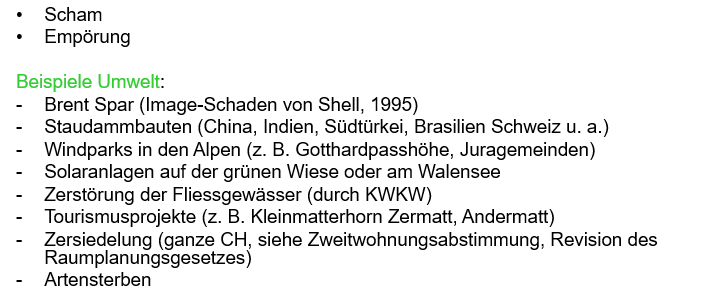
## Ökologischer Imperativ «now»



## Meinung des Sloterdijk



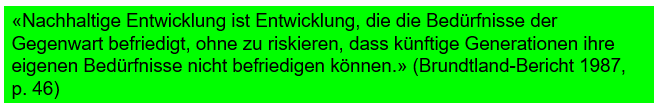
## Moralische Gefühle



## Umwelt- und Klimapolitik seit 1972



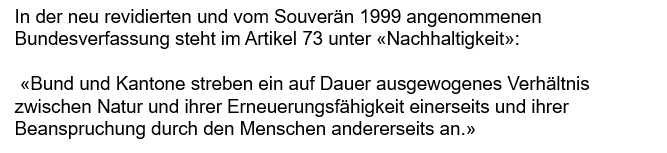
## Begriff «Nachhaltigkeit»



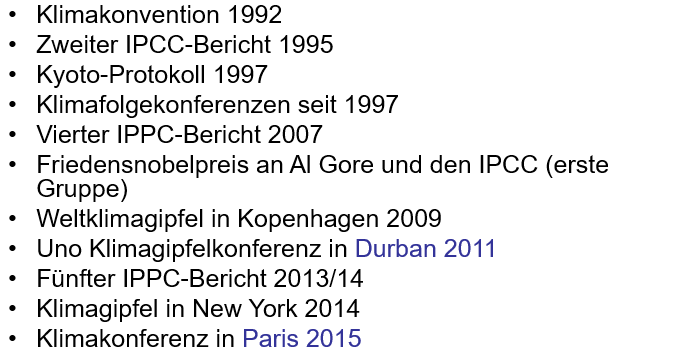
## Rio 1992



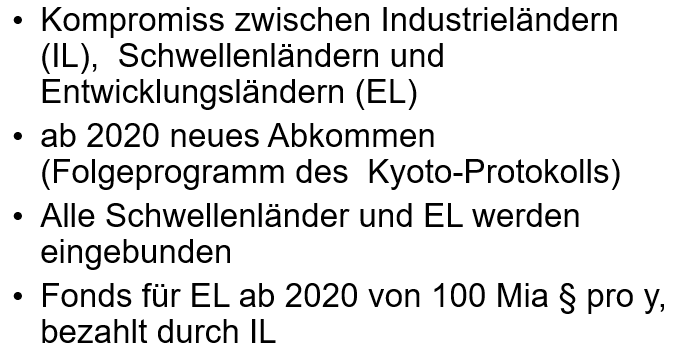
## Artikel 73 der BV



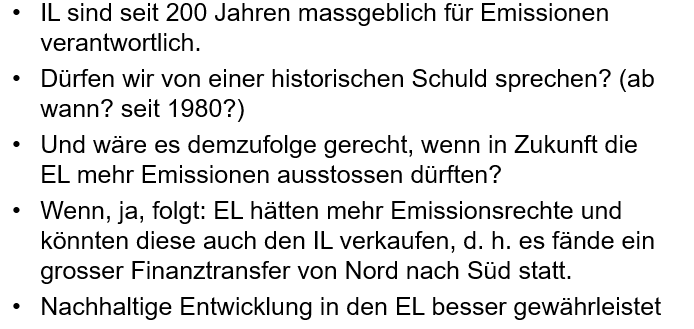
## Klimapolitik seit 1992



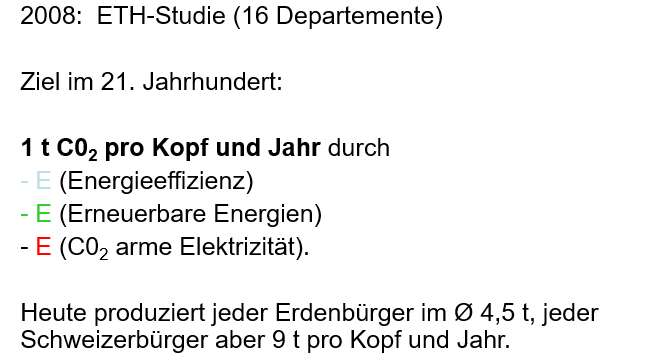
## UNO Klimakonferenz in Durban 2011 und Paris 2015



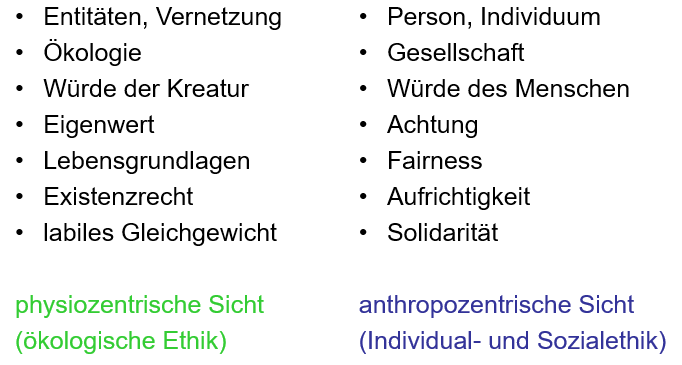
## Klimawandel und korrektive Gerechtigkeit



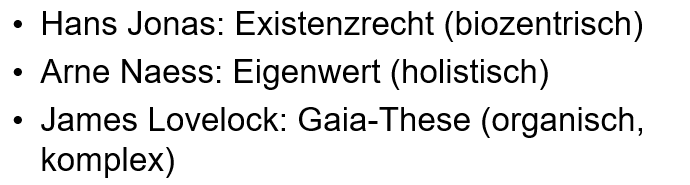
## Eine Tonne CO2 pro Kopf und Jahr



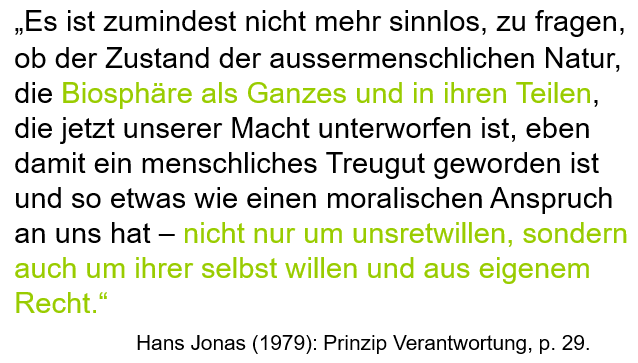
## Biosphären versus Humanethik



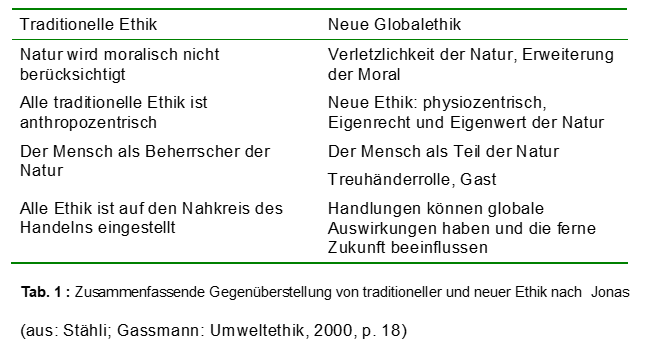
## Ansätze



## Biosphärische Verantwortung









## Morteratsch (Herbst 1999)











## Greina Ebene



## Exkursion Königsfelden



# Woche 2

## Exkursion

In der ersten Stunde fand eine kurze Exkursion nach Königsfelden statt.

## Auswertung der Umfrage

* WAS
  + Philosophische Sichtweisen, verknüpft mit Hintergrundwissen
  + Grundsätzliche philosophische Fragen interessieren mich
  + Klimaveränderung – was ist noch zu retten? (politische und gesellschaftliche Handlungen) (mehrmals)
  + Wie sehen die Klimaziele aus?
  + Was bedeutet der Ausstieg der USA aus dem Pariser Abkommen?
  + Wie sinnvoll ist dieses Abkommen?
  + Was tut die Schweiz? Was kann sie überhaupt bewirken?
  + Umweltethik und Mobilität (Elektroautos, Tesla)
  + Umweltethik und Konsumverhalten (mehrmals)
  + Wildtierpolitik in der Schweiz (Umgang mit Bär, Wolf, Luchs…)
  + Die Weltmeere faszinieren mich, weil hier auch noch viel nicht erforscht ist
  + Verschmutzung der Meere
  + Abholzung der Wälder
  + Mensch als „Veränderer“ der Erde
  + Globale Umweltpolitik (Welche Beschlüsse werden auch umgesetzt)
  + „Ich lasse mich überraschen.“
  + „Ich habe keinen konkreten Vorstellungen.“
  + „Ich bin offen für alle Themengebiete.“
* WOZU
  + Verschiedene Perspektiven (mehrmals)
  + Folgen des persönlichen Verhaltens bewusst werden
  + Bewusster Umgang mit der Umwelt (mehrmals genannt)
  + Über die Natur etwas erfahren
  + Die Umwelt besser verstehen
  + Was ist Umweltethik genau? Was sind ihre Ziele?
  + Mehr Wissen über die Umwelt
  + Besseres Verständnis von Ökologie und Ethik (mehrmals)
  + Umweltschutz und Ethik
  + Folgen in einer Unternehmung abschätzen können
* WIE
  + Übersicht und Vertiefung
  + Mut zu „schwierigen Texten“
  + Keine Reduzierung
  + Offene Diskussionen fördern in Gruppen (mehrmals genannt)
  + Nicht zu viel Frontalunterricht, diskutieren können, Bilder
  + Frontalunterricht (mehrmals, wörtlich „mich interessieren Erfahrungen von Ihnen“)
  + Praxisbeispiele, Gastreferate, Exkursionen, Filme (mehrmals genannt)
  + Abwechslung (mehrmals)
  + Kein „nerviges „ Schreiben von Texten, die niemand liest
  + Interaktiv
  + Egal
  + 50/50. Vorlesungen und eigene aktive Mitarbeit
  + Gut, wenn der Dozent „motiviert“ die Thematik darstellt
* WARUM
  + Philosophisches Interesse an Umweltthematik und Nachhaltigkeit
  + Interessant und aktuell
  + Stundenplanloch, Umwelt ist interessant
  + Passt zeitlich (mehrmals)
  + Brauche 2 ECTS
  + Hat mich am meisten angesprochen
  + Persönlicher Nutzen
  + Die Erde als wertvolles Gut, Schutzwürdigkeit
  + Interessantes Modul (mehrmals)
  + Wegen der Ethik
  + Andere Perspektive, kritische Hinterfragung
  + Die heutige Lage der Erde
  + Grundsätzliches Interesse an Ökologie
  + Klimawandel trifft uns alle
  + Besseres Verständnis der Umwelt
  + Studiere EUT, und hier kommt die Ethik zu kurz
  + Als WING-Student betrachte ich das Modul als wertvoll, weil hier andere Ideen und Ansichten vorgetragen werden

# Woche 3

In der 3. Woche wurde die diversen Ethikpositionen besprochen und die Vorträge zugeteilt.

# Woche 4

In Woche 4 wurde der Film «Home» von Yann Artus-Bertrand (2009) angeschaut.

# Woche 5

In Woche 5 wurde der Film zu Ende geschaut und diskutiert. Zudem wurden die Gruppenaufträge für Woche 6 besprochen.

# Woche 6

In Woche 6 wurden diverse Vorträge gehalten (Ich war prüfungsbedingt abwesend).

# Woche 7

In Woche 7 wurden die ersten regulären Vorträge gehalten (Ich war krankheitsbedingt abwesend).

# Woche 8

In Woche 8 wurden die nächsten regulären Vorträge gehalten.

# Woche 9

In Woche 9 wurden die nächsten regulären Vorträge gehalten.

# Woche 10

In Woche 10 wurden die nächsten regulären Vorträge gehalten.

# Woche 11

In Woche 11 wurden die nächsten regulären Vorträge gehalten.

# Woche 12

In Woche 12 wurden die nächsten regulären Vorträge gehalten.

# Woche 13

In Woche 13 wurden die nächsten regulären Vorträge gehalten.

# Woche 14

In Woche 14 wurden die nächsten regulären Vorträge gehalten.

# Woche 15

In Woche 15 wurden die letzten regulären Vorträge gehalten.